

Kontakt /Termin

Klinik für Innere Medizin 2 Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie

am Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart
Telefon: (07 11) 64 89-81 46
Telefax: (07 11) 64 89-81 40
rheumatologie@vinzenz.de

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

am Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37, 70199 Stuttgart
Telefon: (07 11) 64 89-88 51
Telefax: (07 11) 64 89-88 52
psychosomatik@vinzenz.de

Termin

Die Gesprächsgruppe findet immer freitags statt.
Angaben zu Ort und Uhrzeit sind dem Aushang am
schwarzen Brett unserer Station zu entnehmen
(Gebäude St. Veronika, Ebene V4). Bitte melden Sie
sich bei Ihrem behandelnden Stationsarzt.



Rheuma-Gesprächsgruppe

»Umgang mit Krankheit und Schmerz«

Informationen für Patienten im Rahmen der stationären Rheumatherapie – in Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychosomatische Medizin

Leitung:

Dr. med. Stefan Heitmann

Dr. med. Manuel Enzenhofer



Liebe Patientin, lieber Patient,

wir – also die behandelnden Ärzte samt Pfl egeteam der Rheumatologischen Station und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie – laden Sie sehr herzlich zu unserer Gesprächsgruppe im Schwerpunkt Rheumatologie des Marienhospitals ein.

Die Teilnahme ist freiwillig. Es treffen sich hier Menschen mit rheumatischen Erkrankungen, die ihre Erfahrung im Umgang mit der Krankheit und die damit verbundenen Sorgen mit weiteren Betroffenen teilen möchten und sich für die Lebensumstände anderer Gruppenteilnehmer interessieren. Über alles, was innerhalb der Gesprächsgruppe gesprochen wird, besteht Schweigepflicht.

Das Faltblatt stellt Ihnen Inhalt sowie einige Themenschwerpunkte der Gesprächsgruppe vor. Jeder kann daran teilnehmen; Erfahrung in Gruppengesprächen ist nicht vonnöten. Das Angebot ist Bestandteil der stationären Rheumatherapie am Marienhospital Stuttgart. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. Stefan Heitmann

Leitender Arzt am Schwerpunkt Rheumatologie

Dr. med. Johannes Pflugfelder

Oberarzt am Schwerpunkt Rheumatologie

Dr. med. Manuel Enzenhofer

Oberarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Gesprächsgruppe

Durch das Gespräch Hilfe erfahren

Krank zu sein heißt oft, sich einsam und isoliert zu fühlen. Insbesondere die Konfrontation mit einer chronischen Erkrankung kann dabei Angst, Wut, Scham, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Schuldgefühle auslösen.

Die Frage „Warum gerade ich?“ setzt bei manchem Betroffenen negative Gedanken frei, mit denen er sich dann allein gelassen fühlt. Patienten ohne familiären Rückhalt erleben häufig hinsichtlich des Medizinbetriebs ein Ausgeliefertsein und haben das Empfinden, nicht genügend aufgefangen zu werden. Teils unerträgliche Schmerzen können auf die Dauer zu Entmutigung und nicht selten zu Depressionen führen.

Sich im Gespräch austauschen

In dieser Gesprächsrunde wollen wir Ihnen frühzeitig die Möglichkeit geben, über Ihre Anliegen zu sprechen, die Ihre Krankheit begleiten. Die Gruppe soll Ihnen einen sicheren Ort bieten, an dem Sie sich unter anderem zu folgenden Themen austauschen können:

- Was bedeutet es für mich, Patient zu sein?
- Wer und was kann mir helfen, mit meiner Krankheit umzugehen?
- Welche Rolle spielt die Krankheit in meinem Leben, und wie stark beeinflusst sie meine Gedanken und Gefühle?
- Was kann ich daraus lernen?
- Wie bewältige ich meine Schmerzen?
- Wie steht meine Familie der Krankheit gegenüber bzw. wie geht sie damit um?